



Sammlung Theaterzettel

Martha oder der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1891-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. März 1891.

49. Vorstellung im Abonnement B.

Martha

oder

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Tobis.	Drei Mägde	Fräul. Wagner. Frau Schilling.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Sorger.		Fräul. Fries.
Lord Tristan Willeford, ihr Better	Herr Wahlawid.		Herr Schilling.
Yhonel	* *	Diener der Lady	Herr Starke II.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Carlhof.	Ein Pächter	Herr Peters.
Der Richter von Richmond.	Herr Starke I.	Eine Pächterin	Herr Sachs. Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * Yhonel: . . . Herr Mittershaus als erstes Debut.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Fräul. Mohor und Fräul. Scherenberg, die Herren Grahl und Eichrodt. Verlobt: Frau Fühning und Herr Ecl.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . .	Galerie . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . .	" 2.— " "
Parterre . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $9\frac{3}{4}$ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim, Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der Züge auf die Beendigung der Vorstellungen war-
enden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater-
zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart
nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 12. März 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Zwölfte Volksvorstellung.

Ernani.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.